

Egon - Aus dem Leben eines Bankbeamten (1980-81)

Miniaturoper in 2 Akten

Minimalbesetzung: Schauspieler A spielt Egon und Gitarre

Schauspieler/in spielt Lisbeth und Sibille und Altsaxophon

Schauspieler B spielt alle weiteren Nebenrollen (Polizist, Bankkunden, Bankdirektor, Schmuggler); der Zuschauer darf bemerken, dass es immer der gleiche Schauspieler ist.

Cello spielt Violoncello

Techniker bedient Tonbandgerät und Licht, spielt Tenorsaxophon

1. Akt

Ouvertüre -

Geständnisse -

Liebesduett -

Häusliches Glück -

Hausfrauenträume -

Angestelltenträume -

Feierabend -

Finale 1:

Zwietracht)

2. Akt

Ouvertüre -

Banküberfall -

Der gute Räuber -

Chärnlibisser -

Rüeblifrässer -

Religion -

Erwachen -

Sibille -

Finale IIa -

Finale IIb)

TEX Hans Suter

V Zürich: Jecklin Nr. 20024

BIBL Zürich: Zentralbibliothek

D 95'

UA 1983 / Bern

BEM Gitarre wird nur im 2. Akt in Finale IIa und IIb gespielt.

K Der Zusatz «Miniatur» bezieht sich nicht auf die zeitliche Ausdehnung, sondern auf den personellen Aufwand. Sofern mehr Leute zur Verfügung stehen, sind die Funktionen weiter aufteilbar. Die Partien der Schauspieler sind sehr leicht zu singen, einiges ist Sprechgesang oder Play-back mit Tonband, dem eine wichtige Rolle zukommt, quasi die des Orchesters. - Es wird die Geschichte eines angepassten Bankbeamten erzählt, der allmählich durch verschiedene Vorkommnisse zu politischem Bewusstsein kommt. Nach einigen Aussteigversuchen findet er schliesslich eine Existenzform, die politisch und gesellschaftlich sinnvolles Handeln ermöglicht.